

Schirmherrenbitten für das 50-jährige Jubiläum

Für den TC Grün-Weiß im TV Waldmünchen steht dieses Jahr ein großes Fest an.

Der Verein freut sich sehr, sein fünfzigjähriges Bestehen feiern zu können.

Hierfür ist natürlich auch ein Schirmherrenbitten notwendig und dieses fand vergangenes Wochenende statt. Viele Vereinsmitglieder und Freunde des TC versammelten sich in dem schön dekorierten Clubheim, um den Schirmherren Bürgermeister Markus Ackermann mit seiner Frau Petra und den Ehrenschildherrn BLSV-Vorsitzenden Arnold Lindner mit seiner Frau Edith willkommen zu heißen. TC Vorstand Dieter Brodkorb begrüßte alle Anwesenden recht herzlich und freute sich ganz besonders über das Kommen der zwei Schirmherren sowie TV Vorsitzender Marianne Brey. Nach der Begrüßung folgte die Bitte, welche von Kurt Ulrich ganz im Stile des Herolds des Trenckfestspiels, seiner Rolle, vorgetragen wurde. Am Ende stand natürlich die Frage, ob die beiden Schirmherren nun ihren Schild aufspannen werden, den sie als Zeichen ihres Amtes überreicht bekommen haben. Bürgermeister Markus Ackermann meinte: „Na klar sagen wir ja!“ und freute sich sehr über diese Ehre. Er sei zwar unerfahren als Schildherr, jedoch habe er schon die Erfahrung gemacht, was es heißt einen fünfzigsten Geburtstag zu feiern, denn den hatte er vergangenes Jahr. Auch wenn er kein Tennisspieler ist, wird er den Schild mit Würde tragen. Ehrenschildherr Arnold Lindner überraschte alle mit einem selbst geschriebenen Gedicht, welches er dichtete, als er hörte, dass von Kurt Ulrich auch eins vorgetragen wird. Tennis-Vorstand Dieter Brodkorb bedankte sich bei den beiden Schildherren für die Übernahme und freute sich schon auf das Fest.

Bevor es jedoch zum gemütlichen Teil dieses Tages überging, mussten Markus Ackermann und Arnold Lindner noch eine kleine Aufgabe lösen, welche vom zweiten Vorstand Stefan Schmid gestellt wurde. Jeder bekam einen Schläger und zehn Bälle. Drei von ihnen sollten in einen Korb geschlagen werden. Vorher musste jedoch noch ein kleiner Parcours durchtrippelt werden. Der Verlierer muss kommende Saison auf jedes Auswärtsspiel der ersten Herrenmannschaft mitfahren. Zum Glück der beiden Schildherren hatte jeder seine drei Bälle getroffen und nun gab es eine kleine Brotzeit in gemütlicher Runde.





